TIP-Verlag, 1. Juni 2009

Kleinkunst und Kammbraten

Zahlreiche Besucher beim Pfingstgrillfest des MGV Cäcilia 1873 mit Künstlermarkt



Bei schönem Wetter und guter Musik traf man sich gerne um bei einem Plausch Leckeres vom Grill oder kühle Getränke zu genießen. Foto: Manuel Ding

LAMPERTHEIM – Wie in jedem Jahr eröffnet der MGV Cäcilia mit dem Pfingstgrillfest den Reigen der Vereinsfestivitäten. Dem leiblichen Wohl wurde mit allerhand schmackhaftem Grillgut besondere Aufmerksamkeit zuteil. "Absoluter Renner", laut Uwe Jensen vom Verein, "waren die Kammbraten". Nachdem diese am Sonntag schnell vergriffen waren, reagierte man für den Montag und kaufte spontan umso mehr Portionen ein. Die allerdings waren nach der Mittagszeit ebenso schnell verzehrt worden.

Bei strahlendem Sonnenschein mit Köstlichkeiten und kühlen Getränke und netten Gesprächen bestens eingestimmt, wurde es am Montag dann musikalisch, als sich beim Frühschoppen die Chöre der MGV Liedertafel, des MGV 1840 und des MGV Sängerbund-Sängerrose zusammen mit Sängern und Sängerinnen des MGV Cäcilia einfanden, um gemeinsam ihre Stimmen zu erheben. Am Nachmittag sorgte der Harmonika-Club der Stadt für die musikalische Untermalung.

Im Vereinsheim selbst lebte eine weitere Tradition auf. Zum sechsten Mal stellten die Künstler Margret R. Gruber, Catharina Stojan und Harald Kögel von der Künstlergruppe "Pandilla", sowie Inge Netscher, Heinz Schader und Wolfgang Wegner zeitgenössische Kunst aller Art aus. Vor sechs Jahren noch wurde die Integration des Künstlermarkts in das Pfingstgrillfest mit einiger Skepsis betrachtet. Mittlerweile sei die Kunst gar nicht mehr weg zu denken, erinnert sich Organisator Christian Stautz, der die Kontakte zu den Künstlern pflegt. "Manche Besucher kommen sogar nur wegen des Künstlermarkts", so Stautz weiter. Neben Acryl-, Öl und Seidenmalereien fand man auch handmodellierte Puppen oder edel geschnitzte Holzfiguren in allen Größen vor. Auch Mode- und Silberschmuck, sowie Radierungen und Glasmalerei gehörten zu dem weit gefächerten Spektrum des Marktes.

Manuel Ding